

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 7.

Donnerstag den 9. Januar.

1862.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht

aus der Stadtverordneten-Sitzung

vom 16. December 1861.

Der Vorsitzende Herr Justizrath Gödecke eröffnete die Sitzung mit der Mittheilung, daß am gestrigen Tage früh 11 Uhr der Rittmeister a. D. Stadälteste Geh. Commerzienrath Bucherer verschieden sei. Er erinnerte an die unermüdete Thätigkeit, welche dieser in allen Kreisen hochverehrte Mann seiner Vaterstadt Halle gewidmet habe, seit er nach beendeten Freiheitskriegen, die er in thätigster Weise mit durchgekämpft habe, in dieselbe zurückgekehrt war. Die Bürgerkrone, welche ihm im Jahre 1853 überreicht wurde, als er, durch Krankheit gezwungen, aus dem Magistrat schied, habe Zeugniß gegeben, wie sehr seine Wirksamkeit anerkannt war; auch noch nachher seiner, so weit es seine Kräfte erlaubten, durch Rath und That in den bürgerlichen Verhältnissen thätig geblieben und sein Andenken werde gewiß in Halle hochgefeiert bleiben.

Die Versammlung drückte durch Erhebung von ihren Sitzen die gleichen Gefühle aus.

Sodann kam zur Verhandlung:

1. Wegen Beschaffung eines Turnplatzes in der Nähe des Exercierplatzes sind die Verhandlungen nicht fortgesetzt, weil sich inzwischen eine zweckmäßigere, dem Luftzuge weniger ausgesetzte Stelle gefunden hat. Es ist dies ein Ackerstück des Frl. Stößel dicht am Rannischen Thore, dasselbe ist $1\frac{1}{2}$ Morg. groß und soll mit der den jetzigen Pächtern zu gewährenden Entschädigung 1785 \mathcal{R} . kosten.

Da dieses Areal zusammen mit dem daneben liegenden der Stadt gehörigen wüsten Flecke dem Bedürfnisse eines Turnplatzes entspricht, so beantragt der Magistrat den Ankauf zu genehmigen.

Die Versammlung kann sich nicht für den Ankauf des theuern Grundstücks erklären, glaubt vielmehr, daß der Viehmarktplatz am passendsten dazu sein werde und wählt die Herren Jubel, Kirchner und Scharre als Commissare, um zusammen mit der Schul-Commission das Weitere vorzubereiten.

2. Der Magistrat übersendet die Protocolle über die in diesem Jahre bewirkten außerordentlichen Revisionen sämtlicher städtischen Kassen, wobei nirgends Etwas zu erinnern gefunden worden.

Die Versammlung nimmt Kenntniß.

3. Der Magistrat übersendet die Verhandlungen der Commission zur Begutachtung der Vorschläge über den Bau eines neuen Gebäudes zur Unterbringung der Büreaus der Polizei-Verwaltung und fügt zugleich eine vom Stadtbaumeister entworfene Skizze, wonach das neue Gebäude ein Anschluß an das Rathhaus nach Wegnahme des alten Passbüreaus und des Budenschuppens nach der Rathhausgasse zu erbaut werden soll, bei.

Er erklärt sich mit dem Project einverstanden und stellt anheim, dies auch Seitens der Versammlung zu thun.

Die Versammlung ist im Allgemeinen mit dem von der Commission und dem Stadtbaumeister aufgestellten Plane eines Anbaues mit doppelter Reihe Zimmer, welcher auch für die Armentasse und sonstige städtische Bedürfnisse noch Raum geben wird, einverstanden, genehmigt, daß dorthin unter Abriß der ehemaligen Kapelle gebaut werde, und erwartet Vorlage der näheren Zeichnung und Anschläge zur schließlichen Genehmigung.

4. Der Anschlag über Beschaffung der Subsellien für das neue Volksschulhaus wird übersendet und beantragt die dazu veranschlagten 2500 \mathcal{R} . zu bewilligen, auch zu genehmigen, daß die Anfertigung im Wege beschränkter Submission erfolgen könne. Was die zu beschaffenden Desen, von denen 48 Stück gebraucht werden, anlangt, so soll deren Beschaffung



Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank f. D. zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1861

ca. 75 Procent

ihrer Prämien-Einlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, sowie der vollständige Rechnungsabschluß derselben für 1861 wird, wie gewöhnlich, zu Anfang Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit.

Halle, den 6. Januar 1862.

L. Hildenhagen.

Zum Verkaufe

der beiden hiesigen Häuser Nr. 17 und 18 des Schulberges, 22 Stuben und Kammern enthaltend, habe ich im Auftrage der Eigenthümer einen Termin

am 30. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr

in meinem Geschäftszimmer angesetzt. Die Bedingungen sind bei mir einzusehen.

Halle, den 7. Januar 1862.

Der Justiz-Rath **Niemer.**

Von heute ab täglich **frische Fastenbretzeln** und **Pfannkuchen** in der **Oeling'schen** Bäckerei, große Ulrichsstraße Nr. 54.

Kartoffelstärkemehl stets vorräthig in der **Fabrik Oberglauchä** Nr. 2.

Eine neue **Hobelbank** zu verk. **Fleischergasse** 38.

60 bis 70 Quart **Milch** sind täglich noch abzulassen auf dem **Königl. Vorwerk Seeben**.

2 eleg. **Kommoden** verk. **billig Landwehrstraße** 3.

Eine gut beschlagene **Karre** ohne Rad ist **billig** zu verkaufen **Oberglauchä** Nr. 42.

Die bekannte **achteckige Tischbutter**, alte **Käse**, große u. kleine, guten **Sauerlohl** empf. **Schulberg** 20.

6 **Soldatenschränke** sind zu verkaufen **Leipzigerstraße** Nr. 5.

Ein **fettes Schwein** verkauft **Brunnengasse** 3.

Ein **fettes Schwein** verk. **gr. Ulrichsstraße** 31.

Ein **Haus** auf dem **Steinweg**, **Frandsenplatz**, **Rannische Straße** oder **gr. Berlin**, wenn es sein kann, mit kl. **Garten**, wird zu kaufen gesucht. **Offerten** werden **gr. Berlin** Nr. 10, **parterre** rechts entgegengenommen. **Unterhändler** werden **verboten**.

Ein **Kollwagen**, **einspännig**, wird zu kaufen gesucht. **W. Probe**, **Stellmachermeister**, **Spiegelgasse** Nr. 9.

Ein **reines Mädchen** mit guten **Attesten** wird für **Küche** und alle **häusliche Arbeit** bei einer **einzelnen Dame** in **Dienst** gesucht

Strohhoßpize Nr. 20, 1 **Treppe.**

Guter, **tragbarer Kartoffelacker**, nahe bei der **Stadt**, in **Mrg.** und **Rth.** **ausgemessen**, wird von **jetzt** ab **verpachtet.** **C. Damm.**

Gründlichen Klavierunterricht erteilt ein **Lehrer** noch einigen **Schülern** oder **Schülerinnen.** Näheres **lange Gasse** Nr. 4, 1 **Treppe.**

2 **Mechanikergehülfsen** für **mathem. Instrumente** können sich **melden** bei

G. Kuberka, kl. **Ulrichsstraße** Nr. 24.

Ein **anständiges Mädchen** von **außerhalb**, die in **häuslichen** und **weiblichen Arbeiten** **erfahren** ist, wünscht bei **anständiger Herrschaft** ein **Unterkommen.** Näheres **alte Promenade** Nr. 25.

Ein **kräftiges, fleißiges Mädchen** wird **gleich** oder zum **1. Februar** gesucht **Leipzigerstraße** Nr. 6.

Eine **ältliche Frau** wird zur **Aufwartung** für den **ganzen Tag** gesucht kl. **Klausstraße** Nr. 11.

Zum 1. April

wird ein **freundliches Logis** in der **Mitte** der **Stadt**, bestehend aus **1 Stube**, **2 Kammern** u. **Küche**, bis zur **Höhe** von **32 R.** von **ruhigen Miethern** gesucht. **Adressen** unter **U. W.** in der **Exp.** d. **Bl.**

Eine **Wohnung**, bestehend aus **Stube**, **Küche** u. **1—2 Kammern** wird **sofort** zu **mietben** gesucht. **Offerten** unter **C. R. 9.** in der **Expedition** d. **Bl.**

Stube, **Kammer**, **Küche** zc., **parterre**, wenn auch nach dem **Hofe** zu, nicht zu **entfernt** vom **Frandsenplatz**, wird von ein **Paar alten Leuten** gesucht. Näheres **Rannische Straße** Nr. 3 im **Hofe** links beim **Tischlermeister Letius.**

Wohnungen zu **24**, **30**, **70** und **80 R.** hat zu **vermieten** **Berner**, **Maurermeister.**

Eine **angenehme Wohnung** v. **2 Stuben**, **Zubehör** u. **Gartenpromenade** ist von **ruhigen anst. Miethern** zum **1. April** zu **beziehen**

Mauergasse Nr. 2, am **Frandsenplatz.**

Eine **Wohnung** nebst **Torfplatz** mit oder ohne **Pferdestall** ist zu **vermieten** und **Oftern** zu **beziehen.** Zu **erfragen** **Leipziger Straße** Nr. 91. **Barth.**

Crinolinen in allen Farben

erhielt ich so eben in größter Auswahl, und kann dieselben bei gleich guter Qualität, wie früher, à St. 2 $\frac{1}{2}$ —5 *Sgr.* billiger verkaufen. **Mullröcke** mit Ranten, sehr elegant, à St. von 1 *Rthl.* 10 *Sgr.* **Schmeerstraße 33/34.**

L. Mehlmann.

Gummischuhe reparirt schnell bei Garantie

J. Deffner, Trödel Nr. 15.

Goldene Rose. Freitag Schlachtfest. Morgens 9 Uhr Wellfleisch. Preuß. Ziehungsliste liegt Donnerstag früh aus.

Eine anständige Wohnung von 1 St., 2 K. u. K. ist an ruhige Leute jetzt oder 1. April zu vermietthen Geiststraße Nr. 31.

In meinem Hause in der Königsstraße ist die Parterre-Etage, getheilt oder im Ganzen, zu vermietthen und 1. April zu beziehen.

Benkert, Schachtmeister.

Eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör ist für 48 *Rthl.* zu vermietthen große Klausstraße Nr. 5 im Kleiderladen.

Ein Schuppen zu vermietthen gr. Braubausgasse 16.

Ein Logis für 120 *Rthl.* und ein Logis für 60 *Rthl.* ist zu vermietthen bei

L. Kathe, Leipzigerstraße Nr. 95/96.

Zwei Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör zum 1. April zu vermietthen

Moritzkirchhof, an der Halle Nr. 12.

Bechershof Nr. 12

ist ein Logis nebst allem Zubehör für 45 *Rthl.* an ruhige Leute sogleich oder zu Ostern zu vermietthen. Zu erfragen Markt Nr. 7 im Laden.

Eine anständig möbl. Stube mit Bett steht sof. oder z. 1. zu bez. an d. Halle 12, am Moritzkirch.

Sitzung des Handwerker-Meister-Vereins
Freitag den 10. Januar 1862 Abends 8 Uhr im „Kühlenbrunnen.“

- 1) Rechnungslegung des Rendanten der Vereinskasse.
- 2) Wahl des Vorstandes.
- 3) Proklamirung neuer Mitglieder zur Vorschussbank.

Ein Portemonnaie mit 2 *Rthl.* verloren von der Rathhausgasse bis nach dem alten Markt. Der Finder wird gebeten, selbiges gegen angemessene Belohnung Schulgasse Nr. 6, parterre, abzugeben.

Verloren wurde eine Fußtasche beim Herausgehen aus der kath. Kirche den 6. Abends. Gegen gute Belohnung abzugeben Ankergasse Nr. 2 beim Kastellan des Königl. Haupt-Steuer-Amts.

Sonntag den 12. Januar

ist zum letzten Male die malerische Reise im „Englischen Hofe“ zu sehen, täglich von 4 bis 9 Uhr Abends. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*

Im Saale des Herrn Rocco,

Rathhausgasse:

Heute, Donnerstag den 9. Januar

Letzte Vorstellung

in der höchsten Stufe der **Bauchredner-Kunst** (von 3—12 Stimmen) des Bauchredners und Bauchlängers Professor **Josef Duschnee.**

Kassenöffnung 6 Uhr, Anfang präcis 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Numerirter Sitz 7 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* Zweiter Platz 5 *Sgr.*

Billets, bei Tage gelöst, sind in meiner Wohnung im Hôtel „zur Stadt Hamburg“, Zimmer Nr. 15, zur gefälligen Abnahme für den **numerirten Sitz** zu 6 *Sgr.*, für den **zweiten Platz** zu 4 *Sgr.* zu haben.

Der **Productionsplatz** ist erhöht, und für das **Arrangement der Plätze**, sowie überhaupt für die **Bequemlichkeit der hochgeehrten Herrschaften** bestens gesorgt.

Freyberg's Garten.

Donnerstag den 9. Januar Abendconcert. Anfang 7 Uhr. **F. Fiedler.**

Ein leinenes Taschentuch, gez. A. S., ist auf dem Markte verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl.

Ein hellgrauer Hund

mit messingnem Halsband ist zugelaufen und kann gegen Futterkosten und Insertionsgebühren Bäcker-gasse Nr. 4 abgeholt werden.

Freie Gemeinde.

Donnerstag den 9. Januar Abends 8 Uhr Vortrag von **Dr. Hezer** aus **Stettin.**